



Ephoralblatt

Nachrichten aus dem Kirchenbezirk
2/2021

Liebe Schwestern und Brüder,
wir aber haben nicht empfangen den Geist der Welt, sondern den Geist aus Gott. Darum sind wir so verrückt, an einem Sonntag, an dem man auch ausschlafen könnte, morgens in der Kirche oder beim Freiluft-Gottesdienst zu sein.

Wir aber haben nicht empfangen den Geist der Welt, sondern den Geist aus Gott. Darum sind wir so verrückt, danke zu sagen für diese Welt und für unser Leben – danke trotz aller schlimmen und

belastenden Dinge, die wir oft sehen oder durchleben!

Wir aber haben nicht empfangen den Geist der Welt, sondern den Geist aus Gott. Darum sind wir verrückt genug zu hoffen – für uns Menschen mit unserem Hin und Her, mit unseren Konflikten, unserem Frust.

Wir sind verrückt genug, auf keine:n mit dem Finger zu zeigen, keine:n auszuschließen, über keine:n den Stab zu brechen: sie oder ihn endgültig abzuhaken.

Wir sind ebenfalls verrückt genug, den Konflikt nicht zu scheuen und Klartext zu reden, wo es nötig ist – weil auch das Zeichen der Achtung und ehrlicher Umgang ist.

Wir aber haben nicht empfangen den Geist der Welt, sondern den Geist aus Gott. Darum sind wir Kirche. Darum bleiben wir Kirche.

Auch wenn manches um uns herum wackelt und auseinander bricht – es gibt keinen Grund, die Bibel zuzuklappen, die Kirchentüren zuzuschließen und nach Hause zu gehen. Es gibt keinen Grund zu denken, was alle denken, zu glauben, was alle glauben, zu tun, was alle tun. Wir haben empfangen den Geist aus Gott!

Paulus schreibt genau das den Korinther:innen mit ganz viel Herzblut: **Wir haben aber nicht den Geist dieser Welt empfangen, sondern den Geist, den Gott selbst uns schickt. So können wir erkennen, was Gott uns geschenkt hat. Davon reden wir nicht in Worten, wie sie die menschliche Weisheit lehrt. Sondern wir reden in Worten, die der Geist Gottes lehrt. Mit seinen Worten erklären wir, was er selbst uns offenbart. Der Mensch nimmt mit seinen natürlichen Fähigkeiten nicht das an, was vom Geist Gottes kommt. Er hält es für Dummheit und kann damit nichts anfangen. Denn nur mithilfe des Heiligen Geistes kann es richtig eingeschätzt werden. Aber ein von Gottes Geist erfüllter Mensch kann das alles richtig einschätzen. Dabei kann sich kein anderer ein Urteil über ihn anmaßen. Denn wer kann feststellen, was der Herr im Sinn hat, und ihn beraten? Aber was wir im Sinn haben, das kommt von Christus her.** (1Kor 2,12-16 BasisBibel)

Ja, Paulus schreibt das den Korinther:innen mit ganz viel Herzblut: Denn er sieht, wie empfänglich sie für andere Geister sind. Da kommt einer, der ein fantastischer Redner ist. Alle stehen staunend

da und sagen: Das ist es! – Und keinem in Korinth fällt es ein zu prüfen, ob das wirklich so ist, wie der große Mann verkündet. Keinem will auffallen, dass bei ihm zwischen Reden und Tun ein gewaltiger Unterschied ist. Keinen stört es, dass die kleinen Leute in dieser Gemeinde weiterhin am Rand stehen und die Hungrigen weiterhin hungern müssen.

Der Geist Gottes ist anders!

Zur Erinnerung: Jesus stand vom Abendmahl auf, band sich einen Schurz um, goss Wasser in ein Becken und begann, den Jüngern die Füße zu waschen, und trocknete sie mit dem Schurz ab. Der Herr wäscht den anderen die Füße und spricht: „Ein Beispiel habe ich euch gegeben, dass ihr tut, wie ich euch getan habe.“ Und: „Wer von euch groß sein will, der sei der Diener aller.“ Größe, auch Größe in der Kirche, wird gebunden an Fürsorge für die, die Hilfe und Fürsprache brauchen. Das ist der Geist, den Jesus uns verheißen hat und den wir empfangen haben. Das ist der Heilige Geist in unserer Kirche.

Die Korinther:innen haben anders gedacht und gehandelt, so dass Paulus an den alten, ursprünglichen Gottesgeist erinnern musste. Kirche ist gefährdet – damals in Korinth und ganz sicher auch heute.

Vor den anderen etwas gelten, auch so gut sein, durchorganisiert, effizient, machtvoll – oder auch voller Aktionen, ekstatisch-bewegt, mit hohem Erlebniswert: das alles ist manchmal angebracht, vielleicht sogar notwendig. Doch den Geist Gottes kann man nicht machen, nicht auf die Erde herab zaubern. Und manchmal ist der Geist eben gerade nicht dort, wo es laut und bewegt zugeht, sondern da, wo Menschen ganz selbstverständlich und ohne viel Worte Kranke pflegen, Einsame besuchen, ihr Brot teilen.

Paulus beharrt auf dem Anders-Sein des Geistes, der von Gott kommt. Das ist unbequem, weil wir als Menschen, auch wir als Kirche, Geist Gottes nicht einfach vermitteln können: „Der Mensch nimmt mit seinen natürlichen Fähigkeiten nicht das an, was vom Geist Gottes kommt. Er hält es für Dummheit und kann damit nichts anfangen.“ – „Verrückt“, sagen andere über Kirche, über Christ:innen.

Anders-Sein des Geistes, der von Gott kommt – das ist zugleich eine wunderbare Sache. Dort, wo alles so weltlich ist, auf einen Zweck ausgerichtet

scheint und an weltlichen Möglichkeiten und Unmöglichkeiten klebt – dort schafft der Geist Gottes Freiheit und Hoffnung. Und das gerade dadurch, dass er anders ist als die Welt.

Ihre Superintendentin Antje Pech

Informationen

Mit Ihnen und Euch wollen wir im monatlich erscheinenden Ephoralblatt (dem uns vertrauten Ephoralrundschriften in einem neuen Layout) auf die Ereignisse der letzten Wochen im Kirchenbezirk zurückblicken.

Und wir schauen voraus: Was ist wichtig im Kirchenbezirk und in der Landeskirche? Worauf freuen wir uns?

Einführung von Pfarrer Alexander Stokowski

Pfarrer Alexander Stokowski wurde am Sonntag Rogate von Superintendent Dr. Thomas Koppehl in der Erlöserkirche Kunnerwitz in seinen Dienst im Ev. Kirchenkreis Schlesische Oberlausitz (EKBO) eingeführt.

Wir gratulieren herzlich und wünschen für den Dienst Gottes Segen.

Pfarrer Alexander Stokowski (4. v. li.) wird vom Ev. Kirchenkreis Schlesische Oberlausitz zu 50 Prozent in den Ev.-Luth. Kirchenbezirk Löbau-Zittau für die „Missionarische Pfarrstelle zur Begleitung und Gestaltung des Strukturwandels in der Lausitz“ abgeordnet – ein innovatives Projekt zwischen zwei Landeskirchen für die Region Lausitz.



Online-Bibelkurs

Pfarrer Stephan Rehm hatte in den zurückliegenden Wochen zu insgesamt sechs Abenden Gemeinschaft und Bibelteilen am Computerbildschirm eingeladen. Der Abschlussabend findet am

25. Mai 2021, 19:15 bis 21:00 Uhr, via ZOOM statt. Weitere Formate dieser Art sind in Planung. Gern können Sie mit Pfarrer Stephan Rehm in Kooperation einen vier- bis achtwöchigen Kurs online und/oder in der eigenen Gemeinde planen.



Einführung von Kantorin Luise Wenk

Am 18. April 2021 wurde Frau Luise Wenk im Gottesdienst in der Nikolaikirche Löbau durch KMD Christian Kühne in ihre Tätigkeit als Kantorin eingeführt.

Luise Wenk ist beim Ev.-Luth. Kirchenbezirk Löbau-Zittau angestellt und hat zwei Arbeitsbereiche: mit 70 Prozent ihrer Anstellung ist sie im Kirchengemeindebund Löbauer Region (mit dem Arbeitsschwerpunkt in der Kirchengemeinde Löbau) sowie mit 30 Prozent in der Arbeitsstelle Kinder – Jugend – Bildung in Oderwitz für den Bereich Jugend- und Populärmusik tätig. Wir wünschen Gottes Segen für den Dienst und ein gutes Ankommen in Löbau und in der Oberlausitz.



Konfessionell-kooperativer Religionsunterricht

Derzeit wird am Christian-Weise-Gymnasium Zittau ein zweijähriger Modellversuch für die Erprobung des konfessionell-kooperativen

Religionsunterrichtes vorbereitet. Dazu wurde von der Fachkonferenz ein eigener Lehrplan erarbeitet, der gemeinsam von je einer Lehrkraft für Katholische und Evangelische Religion in einer Klassenstufe erprobt werden soll. Bei Fragen sprechen Sie bitte gern die Schulbeauftragte des Kirchenbezirkes Peggy Göring an.

Oberlausitzer Orgelsommer

Vom 01.05.2021 bis 03.10.2021 findet wieder der Oberlausitzer Orgelsommer statt. Über den aktuellen Planungsstand informieren wir Sie regelmäßig in den nächsten Ausgabe des Ephoralblattes.

Ephoralkonferenz am 26. Mai 2021

Die Ephoralkonferenz der Mitarbeitenden im Verkündigungsdienst findet am 26.05.2021 von 8:30 bis 12:00 Uhr in der Johanniskirche Zittau statt. Wir freuen uns, dass der Inzidenzwert im Landkreis sinkt und wir uns daher auch wieder in Präsenz treffen können. Gleichwohl bitten wir darum, folgendes zu beachten: Es gelten auch hier die drei G (getestet, genesen, geimpft). Bitte bringen Sie Ihren Impfnachweis, Ihren Genesungsnachweis oder einen Corona-Schnelltest (kein Selbsttest) mit, welcher nicht älter als 24h ist.

Sie haben die Möglichkeit, am 25.05.2021, 8.00 bis 16.00 Uhr, einen Test in der Superintendentur durchzuführen. Bitte melden Sie sich bei Bedarf an. Vielen Dank! Zur Konferenz selbst wird – nach der Andacht von Superintendentin Antje Pech und Kirchenmusikdirektor Christian Kühne – Pfarrer Alexander Stokowski Informationen zum LausitzKirchentag 2022 geben.

Der LausitzKirchentag findet vom 24.-26.06.2022 in Görlitz statt und ist ein gemeinsames Projekt der fünf Kirchenkreise der Lausitz.

Um 9:00 Uhr begrüßen wir unseren Landesbischof Tobias Bilz, der mit uns zum Thema „Die Situation in der Landeskirche und im Kirchenbezirk Löbau-Zittau vor dem Hintergrund der aktuellen Herausforderungen“ arbeiten wird. Auch für Fragen an den Landesbischof und für das Gespräch im Plenum wird ausreichend Zeit sein. Bitte bringen Sie sich für die Pause Essen und Trinken selbst mit.

Überweisungen für das Kirchenchorwerk

Bis Sonntag, dem 30.05.2021, können noch die Überweisungen der Chorbeiträge an den Kirchenbezirk erfolgen. Vom Kirchenbezirk werden diese

Beiträge dann an das Kirchenchorwerk der Sächsischen Landeskirche weitergegeben.

Bankverbindung

Ev.-Luth. Kirchenbezirk Löbau-Zittau

Kontoinhaber: Kassenverwaltung Bautzen

IBAN: DE31 350 601 90 1681 209 073

BIC: GENODED1DKD

Verwendung:

Chorbeitrag + RT-Nummer des Einzahlers

Verwaltungskonvent

Am 09.06.2021, 8.30 bis 12.00 Uhr, findet der Verwaltungskonvent des Kirchenbezirkes im Lutherhaus Oderwitz statt. Friedemann Arnold, Leiter der Zentrale für Mitgliederverwaltung (ZMV) der Sächsischen Landeskirche, führt in die neue Kirchenbuchordnung ein. Pfarrer:innen und Kirchenbuchführer:innen der Rechtsstrukturen sind auch herzlich zum Konvent eingeladen.

Bitte melden Sie sich bei Teilnahme an unter: suptur.loebau_zittau@evlks.de



24h-Aktion für Konfirmand:innen

Da das KonfiCastle 2021 aufgrund der Corona-Pandemie leider ausfallen musste, die Konfizeit aber nicht ganz ohne eine tolle und bereichernde Aktion sein sollte, entstand die Idee der "24-Stunden-Aktion": Vom 11. zum 12. Juni sind alle Konfi- und JG-Gruppen zum Jugendgottesdienst und der Präsentation der 24-Stunden-Aktion am Tag darauf eingeladen.

Wir bitten alle Kirchengemeinden, die mit ihrer Gruppe teilnehmen möchten und sich noch nicht angemeldet haben, uns eine kurze Nachricht zu

senden: volker.walter@evlks.de

Den Flyer gibt es einmal als A6-Karte und einmal 4 Karten auf einer A4-Seite (Datei im Anhang). Bitte geben Sie die Informationen an Ihre Jugendlichen, die Konfis und deren Eltern weiter.

Konzerte in Kamenz, Zittau und Löbau

Am Freitag, dem 02.07.2021, 19.30 Uhr, in der St. Marienkirche Kamenz, am Sonnabend, dem 03.07.2021, 19.00 Uhr, in der Johanniskirche Zittau und am Sonntag, 04.07.2021, in der Nikolai-kirche Löbau finden Konzerte aus Anlass „800 Jahre Löbau & 675 Jahre Sechsstädtebund – Oberlausitz-Sachsen-Europa“ statt. Es erklingen: Korla Awgust Kocor – Der Sommer
Johann Sebastian Bach – Tönet ihr Pauken
Marc-Antoine Charpentier – Te Deum

Prädikanteneinführung

Am 13.06.2021, 14:00 Uhr, wird Herr Andreas Firl im Gottesdienst in der Kirche Ebersbach von Superintendentin Antje Pech in seinen Dienst als Prädikant eingeführt. Wir wünschen Gottes Segen für den Dienst und freuen uns über das Mit-Tun im Verkündigungsdienst in unserem Kirchenbezirk. Herzlich Danke sagen wir Pfarrer Benjamin Hecker, der in der Ausbildung und in den Gottesdiensten Herrn Firl als Mentor begleitet hat.

Veränderung im Pfarrer:innenteam im Kirchspiel Oberes Spreetal

Pfarrer:in Maximiliane Rehm wird nach der Elternzeit ab 13.06.2021 ihren Dienst im Kirchspiel Oberes Spreetal wieder aufnehmen. Sie wird 50 Prozent Gemeindedienst von ihrem Mann Stephan Rehm übernehmen, der auf den verbleibenden 50 Prozent der Stelle, die das Ehepaar sich teilt, die "Missionarische Pfarrstelle für Kommunikation, Evangelisation und Öffentlichkeitsarbeit" im Kirchenbezirk versieht. Herzlich willkommen zurück im Dienst und in den Gemeinden im Kirchspiel, liebe Maximiliane Rehm. Gottes Segen für Sie und für Ihre Familie.

Superintendentin Antje Pech lädt ein zum Bibelgespräch

In diesem Jahr ist die BasisBibel in kompletter Übersetzung des Alten und Neuen Testaments erschienen: eine zeitgemäße, dennoch aber urtextnahe Übersetzung in klarer Sprache, mit

kurzen und prägnanten Sätzen sowie mit vielen Erklärungen in den Randspalten.

In sechs Bibelgesprächen wollen wir uns von Juni bis Dezember 2021 mit verschiedenen Texten dieser Übersetzung auseinandersetzen, Lebens- und Glaubenserfahrungen teilen sowie danach schauen, was die Texte heute für unsere Kirche und für unser Miteinander bedeuten können.

Die Bibelgespräche finden jeweils um 11.00 Uhr am

15.06.2021

06.07.2021

03.08.2021

12.10.2021

02.11.2021

14.12.2021

in der Superintendentur in Löbau, August-Bebel-Straße 2 (2. Etage), statt.



„Was heißt hier Kirche?“

Thementag 2021 – ONLINE

Zu dieser Veranstaltung lädt das TPI am 16. Juni 2021, 9.30 bis 15.00 Uhr, ein.

Die Anmeldung kann bis zum 02.06.2021 direkt im Theologisch-Pädagogischen Institut in Moritzburg erfolgen. Kontaktformular und Teilnahmebedingungen sind auf der Website des TPI zu finden.

Gemeindepädagog:innenkonvent

Am 23.06.2021, 8.30 bis 11.30 Uhr, treffen sich die Gemeindepädagoginnen und Gemeindepädagogen zum Konvent im Lutherhaus Oderwitz. Thema des Vormittages ist „Schwerpunkt RU“.

Abschlussstagung der Kirchenbezirkssynode

Am 25. Juni 2021 tagt die Kirchenbezirkssynode der Legislatur 2015-2021 zum letzten Mal. Fünfzig ehren- und hauptamtliche Kirchvorsteher:innen und Mitarbeiter:innen aus den Kirchengemeinden haben sechs Jahre unseren Kirchenbezirk geleitet, eine Strukturreform mit gestaltet, sich mit theologischen Themen beschäftigt sowie wichtige Schwerpunkte in der Arbeit des Kirchenbezirkes gesetzt, wie beispielsweise die Zertifizierung mit dem „Ev. Gütesiegel Familienorientierung“ durch die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) und die Diakonie Deutschland.

Wir sagen herzlichen Dank für den Dienst, und wir wünschen Gottes Segen für die Wege, die nun neu beginnen.

Die Kirchenbezirkssynode konstituiert sich im Herbst 2021 neu.

Ausflug in die Romantik

Zum Ausflug in die Romantik, bei dem auch das Collegium Canorum Lobaviense mitwirkt, laden wir am Freitag, dem 25. Juni, 20 Uhr, herzlich nach Oybin ein. Der „Ausflug in die Romantik“ ist eine abendliche Führung in zeitgenössischen Kostümen mit Musik, Malerei und Dichtung, die im Zusammenhang mit dem Berg Oybin und seiner Burg- und Klosteranlage stehen. Er soll eine Referenz an diejenigen sein, die im 19. Jahrhundert den Oybin „wiederentdeckten“ und – jeder auf seine Weise – bekannt machten. Nach einer musikalischen und historischen Einstimmung in der Bergkirche geht der Ausflug hinauf auf den Berg. Es begleiten Sie die Blumenfrau und der Dichter, die diesen Weg aus vergangener und heutiger Sicht darstellen. Dabei spielen auch Sagen eine Rolle. Im Burghof begegnen Sie dann dem Maler. Er erläutert das Wirken bedeutender Maler auf dem Berg Oybin. Doch nicht nur die Großen, wie Friedrich, Carus oder Thiele, sondern auch regional bedeutende Maler, wie Thomas, werden vorgestellt, ebenso eigene Werke. Anschließend begeben sich die „Ausflügler“ durch den Kreuzgang auf den Bergfriedhof. Im Abendlicht sind nun die Motive erlebbar, die schon unsere Vorfahren hier begeisterten. Ein ganz besonderes Erlebnis ist der Chorgesang bei Fackelschein in der Klosterkirchruine. Treffpunkt ist am Aufgang zum Berg Oybin gegenüber dem Haus des Gastes. Ob die

Veranstaltung stattfinden kann, hängt natürlich vom weiteren Verlauf der Corona-Pandemie ab.

Pfarrertag 2021

Der für den 30. Juni 2021 geplante Pfarrertag kann wegen der allgemeinen pandemischen Lage leider nicht in gewohnter Form stattfinden und wird auf 2022 verschoben.

Der neue Termin wird im Amtsblatt der EVLKS und im Ephoralblatt rechtzeitig mitgeteilt.

Sommerfreizeiten

JA, es wird Sommerfreizeiten geben. Und JA, es gibt noch freie Plätze. Die Corona-Situation lässt uns zwar immer noch schlecht planen, deshalb ist es gut zu wissen, dass der volle Teilnahmebeitrag zurückerstattet wird, wenn die Freizeit nicht stattfinden kann. Wir bemühen uns auf jeden Fall, dass keine Freizeit komplett ausfallen muss, auch wenn wir eventuell auf andere Quartiere ausweichen müssen.

Bitte informieren Sie sich auf dem Extrablatt "Freie Plätze bei Sommerfreizeiten.pdf" und geben Sie die Informationen an Ihre Kinder, Jugendliche und deren Eltern weiter.



Digital ist das Ephoralblatt zum Pfingstfest 2021 auf der Website des Kirchenbezirkes unter www.kirchenbezirk-loebau-zittau.de abrufbar.

Ev.-Luth. Kirchenbezirk Löbau-Zittau
Ephoralsekretärin Angelika Strauß
Superintendentin Antje Pech und ephorales Team
Bild Titelseite und Fotos/Bilder S. 4-6: gemeindebrief.de
Fotos S. 3 (Bildrechte): Stephan Rehm
Fotos S. 3 (Bildrechte): Antje Pech

